

Ausstieg aus «Starke Stadtregion Luzern» anberaumt

# Gemeinderat Adligenswil empfiehlt Status quo plus

**Der Gemeinderat Adligenswil empfiehlt aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» auszuweichen. Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler dürfen darüber an der Gemeindeversammlung im November abstimmen. Exponenten der SP strengen derweil eine Urnenabstimmung an.**

cs. Gemeindepräsident Ursi Burkart-Merz hielt ein rund halbstündiges Statement im Anschluss an die Traktanden der Gemeindeversammlung vor zwei Tagen. Sie empfahl im Namen des gesamten fünfköpfigen Gemeinderates das Projekt «Starke Stadtregion» nicht mehr weiterzuverfolgen.

## Viel Verlust, wenig Gewinn

Ein paar Stunden vor der Gemeindeversammlung richtete sich Ursi Burkart-Merz während einer Medienorientierung in Anwesenheit ihrer Gemeinderatskollegin und -kollegen an die Presse mit folgenden Worten: «Der Gemeinderat anerkennt durchaus, dass eine Fusion allenfalls eine bessere Koordination in den Bereichen Raumordnung und Verkehr mit sich bringen kann. Aber genau

diese Koordination können auch bereits bestehende Verbände, der Kanton und die gute Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden erbringen. Auch eine Reduktion des Steuerfusses auf das Niveau der Stadt Luzern (zurzeit 1,75 Einheiten) ist zwar wünschenswert. Doch angesichts der gegenwärtigen Finanzperspektiven der möglichen Fusionsgemeinden und insbesondere aufgrund der prognostizierten Defizite von jährlich 15,6 Millionen Franken (Mittelwert) für die «Starke Stadtregion» ist für den Gemeinderat fraglich, ob dieser Steuerfuss realistisch ist. Demgegenüber hat Adligenswil einen gesunden Finanzhaushalt, eine hohe Steuerkraft, ein stabiles Steuersubstrat und ist in der Lage, laufend Schulden abzubauen.»

Die Gemeindepräsidentin führte aus, dass Adligenswil mehr zu verlieren, als zu gewinnen hätte. Die Gemeinde würde bei einer allfälligen Fusion Verluste der Identität und des Zusammenhalts, der Selbstbestimmung, der Mitsprache in wesentlichen Gemeindeangelegenheiten wie in der Finanzpolitik sowie in der Ortsplanung und Siedlungspolitik, bei den gut

ausgebauten Infrastrukturen, in der Verkehrspolitik, bei der Lebensqualität sowie bei den Dienstleistungen verzeichnen. «Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Adligenswil die Voraussetzungen und das Potential hat, auch in Zukunft eine eigenständige und starke Gemeinde zu bleiben», führte Ursi Burkart fort. Sie schloss nicht aus, dass vielleicht in zwanzig bis dreissig Jahren eine Fusion mit einer anderen Gemeinde in Frage kommen könnte. «Wir wissen, dass Adligenswil eine attraktive Braut bleiben wird», meinte die Gemeindepräsidentin. Als undemokratisch, untauglich und kompliziert bezeichnete sie an der Gemeindeversammlung eine verstärkte Kooperation, die nebst der Fusion als weiteres Szenario in Frage kommen wäre.

## Unterschriften für Urnenabstimmung

Applaus erhielt Ursi Burkart nach ihrem Statement an der Gemeindeversammlung. Schwer auszumachen war, ob dies von einer Mehrheit oder in etwa der Hälfte der rund 150 anwesenden StimmbürgerInnen kam. Die Frage Was ist «Status quo plus» wurde laut. Eine frühere Gemeinderätin war gar der Ansicht, dass «Status quo minus» eine bessere Bezeichnung wäre, zumal sie befürchtete, dass Adligenswil eher verlieren würde, wenn die Gemeinde aus dem Projekt aussteigt. SP-Ortsparteipräsidentin Pascal Ludin opponierte, an der Gemeindeversammlung vom 29. November einen Ordnungsantrag für eine Urnenabstimmung zu stellen. SP-Mitglied Jörg Meyer stellte in Aussicht, mit dem parteiunabhängigen «Zukunftskomitee» Unterschriften für eine Petition zu

sammeln. Mit der Petition will er erreichen, dass der Gemeinderat von sich aus eine Urnenabstimmung über das weitere Vorgehen zur «Starke Stadtregion» lanciert.

## Komplimente für die Botschaft

Erstmals erhielten die AdligenswilerInnen eine Botschaft zur Gemeindeversammlung, die seinesgleichen in einer anderen Gemeinde sucht. Als super toll, sehr innovativ und aufschlussreich bezeichnete sie Roger Röllli, Präsident der SVP Adligenswil. Leo Imhof von der FDP Adligenswil fand sie frisch und modern. «Ich möchte der Botschaft auch ein Kränzchen winden. Sie ist sehr ansprechend», meinte Patrick von Dach der CVP Adligenswil. Für Neugierige: Die bebilderte und wirklich ansprechend gestaltete Botschaft ist auch unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) zu finden.

Mit einem blühenden Frühlingsbild wurde die Rechnung in der Botschaft illustriert. Sie schloss im 2010 mit einem Ertragsüberschuss von 6,5 Millionen Franken ab. Damit konnte Adligenswil zum sechsten Mal in Folge einen Gewinn verbuchen. SVP-Ortsparteipräsidenten Roger Röllli wünschte, dass der Gemeinderat nun eine Steuersenkung in Erwägung ziehe und diese an der Budgetversammlung (ebenfalls am 29. November) beim Stimmvolk beantragt. Minim Anklang fand der Antrag seitens der SP, einen Teil des Gewinnes für einen Spezialfonds im Zusammenhang mit den Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zu verwenden. Die Rechnung wie auch die Gewinnverwendung sowie zwei Bauabrechnungen wurden von der Versammlung grossmehrheitlich abgesegnet.

## Leserbrief

### Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Buchrain

Wie jedes Jahr flatterte dieser Tage wieder die Hundesteuer ins Haus. Es sind weniger die Fr. 120.00, die wir bezahlen müssen, als dass es mir um Fairness geht. Und hier sehe ich keinen ersichtlichen Grund, dass gerade die Hundebesitzer eine Steuer bezahlen müssen. Die Robidog-Kasten dienen ja auch als Abfallbehälter für den Mensch und müssen durch die Arbeiter so oder so geleert werden. Das zahlen wir mit der normalen Gemeindesteuer. Da sollten auch noch die paar Säckli drin liegen. Ausserdem produziert der Mensch ein vielfaches an Unrat. Ich gehöre zu denen, die regelmässig unseren Pfarrwald und andere Gebiete unserer Gemeinde sauber halten und den Müll zu den Sammelstellen bringt. Es gibt Tage, da hole ich 20 – 30 Bierflaschen aus dem Gebüsch. Mein Hund ist daran nicht beteiligt.

Im Gegenteil, er ist der Leidtragende. Ich zahle also Hundesteuer, damit ich Tierarztrechnungen bezahlen muss, weil wieder einmal eine Glasscherbe die Pfote aufgerissen hat, weil ein leichtsinnig weggeworfener Knochen seinen Magen verdirbt, weil wir auf Spazierwegen rasenden Velofahrern oder Reitern nicht in die Quere kommen dürfen, weil er fast immer an der Leine gehen sollte und möglichst unauffällig und lautlos zu sein hat. Und ist er dann aggressiv, weil es für ihn keinen Platz zum spielen und springen mehr gibt, ist er wieder schuld.

Ich nehme meine Pflichten als Hundehalterin sehr ernst. Ich weiss, es gibt auch hier schwarze Schafe, wie überall. Ich übe Toleranz den Katzen gegenüber, die meinen Garten zerwühlen, den Pferden gegenüber, die ihren Kot überall liegen lassen und die keine separate Steuer zahlen. Aber ich möchte auch ein paar Rechte haben. Es muss und soll für alle Platz haben. Die Hundesteuer aber ist überholt und gehört abgeschafft. Ich bitte Sie, sich dafür einzusetzen.

Brigitte Oehen

Anzeige



**M  
ALOIS  
L  
E  
WASER**

**Bringt Farbe in Ihr Leben**



**Waser Alois  
Malergeschäft  
Hünenberg  
6030 Ebikon**

**Nat. 078 / 797'62'72  
Tel. 041 / 420'62'72  
Fax. 041 / 420'62'71  
[maler.waser@gmx.ch](mailto:maler.waser@gmx.ch)**

076093

In eigener Sache

# Wie schreibe ich einen Presseartikel?

Artikel von Mitarbeitern oder von Lesern verleihen einer Regionalzeitung eine textliche Bereicherung. Die Redaktion weiss es zu schätzen, wenn Vereinsmitglieder Berichte über Generalversammlungen, Ausflüge oder Veranstaltungen schreiben.

red. Die Redaktion hat aber einige Wünsche, welche beachtet werden sollten. GV-Berichte dürfen nie wie Protokolle abgefasst werden. Zu erwähnen sind nur wichtige Traktanden wie Jahresbericht mit Schwerpunkt-Aktivitäten, Rochaden in wichtigen Gremien und Ausblick ins neue Vereinsjahr. Bei Ausflügen soll das Reiseziel und wichtige Besichtigungen im Mittelpunkt stehen ohne dass jeder Halt und sogar das Menu erwähnt wird. Nie darf ein Artikel in der Ich- oder Wir-Form abgefasst werden. Die Berichte sollten auf dem Computer (keine Handschrift) geschrieben werden. Ideal ist die Übermittlung per E-Mail im Word-Format.

Sollten Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Redaktion der Regionalzeitung Rontaler unter Tel. 041 440 50 26 oder [redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch) gerne Auskunft. Die Redaktion freut sich auf interessante Beiträge.

**Um den Artikelschreibern das Verfassen eines Textes zu erleichtern, seien an dieser Stelle einige Tips kurz zusammengefasst.**

1. Der Pressebericht sollte eine Antwort auf die fünf «W» enthalten: Wer? Was? Wie? Wann? Warum? Die Reihenfolge ist unwichtig und abhängig von der Wichtigkeit der Informationen.

**Ein Beispiel:**

<b>Wer?</b>	Die Firma oder Verein
<b>Was?</b>	Tag der offenen Tür
<b>Wann?</b>	Freitag, 20. Mai
<b>Wie?</b>	Mit spannendem Rahmenprogramm
<b>Warum?</b>	Neueröffnung

2. Text nie in Ich- oder Wir-Form. Schreiben Sie als ob es die Zeitung schreibt.
3. Keine Danksagungen an Teilnehmer, Vereinsmitglieder usw.
4. Klar und verständlich formulieren, möglichst keine Fremdwörter.
5. Sachlich neutral informieren. Keine eigene Meinung im Artikel platzieren.
6. Text möglichst kurz halten.
7. Der Bericht beginnt mit einer Überschrift, der Headline. Diese sollte möglichst treffend den kommenden Inhalt beschreiben und zum Lesen animieren.
8. Nun kann der Inhalt mit einer Schlagzeile zusammengefasst werden, ebenfalls mit dem Ziel, den Leser zum Lesen des vollständigen Textes zu animieren.
9. In einem Einleitungstext (Lead) soll der Inhalt des nachfolgenden Textes gerafft zusammengefasst werden. Maximal zwei bis drei Zeilen.
10. Nun folgt der eigentliche Text, bei dem die eingangs erwähnten klassischen fünf W beantwortet werden.



Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...  
... mit der Schweizerischen Post!

## Migros Ladengasse Ebikon In Sommer-Renovation

**Die Migros Ladengasse Ebikon wird noch bis am 17. August 2011 umgebaut. Über die Sommerzeit wird der Supermarkt während neun Wochen geschlossen. Am 18. August 2011 ist Wiedereröffnung, zusammen mit der Blumenabteilung und dem modernisierten Migros-Restaurant.**

Der Umbau der Migros Ladengasse geht in die letzte entscheidende Phase. Ab dem 13. Juni 2011 bleibt der gesamte Migros-Supermarkt inklusive Blumenabteilung während neun Wochen geschlossen. Am Pfingstamstag 11. Juni 2011, dem letzten Verkaufstag, ist Rausverkauf. Auf das ganze Supermarkt-Sortiment wird 10% Rabatt gewährt. Durch die Gesamtschliessung der Migros Ladengasse während den Sommerferien kann die Bauzeit erheblich verkürzt werden. Am 18. August eröffnen der Supermarkt, die Blumenabteilung und das modernisierte Migros-Restaurant in neuem Glanz. Während dem Umbau werden die Mitarbeitenden der Migros Ladengasse vorübergehend in anderen Filialen der Migros Luzern arbeiten.

**Platz für Frische und Zirkulation**

Im Rahmen der Umbauarbeiten in der Migros Ladengasse Ebikon wird die Verkaufsfläche des Migros-Supermarkts vergrössert. Dies kommt vor allem dem Frischebereich und der grosszügigen Zirkulationsfläche zugute. Das ganze Geschoss mit dem Migros-Supermarkt, dem Migros-Restaurant und der Blumenabteilung wird um insgesamt 265 m<sup>2</sup> vergrössert und erneuert. Die Migros Luzern investiert rund 10 Millionen Franken in den Umbau.

**Alternativen in der Nähe**

Für die Kundinnen und Kunden stehen während dem Umbau verschiedene Migros-Filialen in der Nähe als Alternativen zur Verfügung. In diesen Filialen sammeln Kundinnen und Kunden Treuepunkte, die nach der Wiedereröffnung in der Migros Ladengasse eingesetzt werden können:

- Der neu umgebaute und vergrösserte Supermarkt der Migros MParc Ebikon
- Filiale M Tschannhof Buchrain
- M Würzenbach Luzern
- Migros-Partner Adligenswil
- M Rigi-Märt Küssnacht
- MM Schweizerhof Luzern

PUBLIREPORTAGE

## Team Coiffure Frank in Ebikon Ein neues Top-Produkt

pd./ro. Das Team von Coiffure Frank in Ebikon ist bekannt, dass es sich bezüglich modischen Haarschnitten sowie den neuesten Haarpflege-Produkten bestens auskennt. Die vielen treuen Kunden wissen dieses fundierte Wissen zu schätzen. Neu verwöhnt Coiffure Frank ihre Kundschaft mit den Top Colorations-Produkten von «La Biosthétique».

Das bekannte Familienunternehmen mit Hauptsitz im Herzen von Paris entwickelt bereits seit 50 Jahren sensationelle und innovative Beauty-Produkte. Für viele Kunden ist es wichtig zu wissen, dass «La Biosthétique»-Erzeugnisse in modernsten Labors ohne Tierversuche auf der Basis aktueller Resultate aus Kosmetik und Medizin hergestellt werden. Die Fabrikation erfolgt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Qualitätsstandard.

Zum neuen Produkt meint der junge Inhaber von Coiffure Frank Marco Kretz: «Ich bin begeistert von der 100-prozentigen Deckkraft, welche trotzdem ein total natürliches Ergebnis garantiert.» Und er ergänzt: «Für mich muss eine gute



Haarfarbe den Anspruch an Individualität, Natürlichkeit, Exklusivität, Glanz und Zuverlässigkeit erfüllen. Dies schafft das «La Biosthétique» vorbildlich.» Das neue Produkt zeichnet sich primär dadurch aus, dass sich das Haar auch nach mehrfacher Farbbehandlung gesund anfühlt und die aussergewöhnliche Brillanz nicht verliert.

Auf Ihren Besuch freut sich:  
**Coiffure Frank**  
Zentralstrasse 18, 6030 Ebikon  
Tel. 041 440 43 42  
[www.coiffure-frank.ch](http://www.coiffure-frank.ch)

## Fleissige Rooter Schüler

# Eindrückliche Präsentationen

**Projekt-Ausstellung der Abschlussarbeiten der Schüler/innen, welche dieses Jahr die obligatorische Schulzeit beenden.**

Auch in diesem Jahr konnten die Abschlusschüler/innen mit ihren Projektarbeiten brillieren. Diese zeigten sie anlässlich der Projekt-Ausstellung vom 26. Mai in der Arena und vor der Bibliothek der Öffentlichkeit. Die Besucher waren sehr begeistert.

Die Lernenden setzten sich während dem zweiten Schulsemester mit ihrem persönlich gewählten Projekt auseinander. Voller Eifer wurde recherchiert, gebastelt, gekocht, gesägt, genagelt und viel Wissen zusätzlich angeeignet.

Hat es sich doch gelohnt! Sichtlich stolz präsentierten die Schulabgänger ihre Arbeit an der Ausstellung. Sie untermalten ihren Stand mit der speziell zu ihrem Thema gestalteten Dokumentationsmappe.



## Pfingstmontagsplausch in Gisikon

# Publikumsfahrten Ziegelei-Bahn

**Ein einmaliges Vergnügen für die ganze Familie: am Pfingstmontag, 13. Juni 2011, fahren nostalgische Personenzüge und historische Grubenbahn-Kompositionen auf der Werkbahn der Ziegelei Schumacher in Gisikon.**

Die rund 1,4 km lange Werkbahn der Ziegelei Schumacher transportiert seit 1907 umweltfreundlich Lehm in die Ziegelei Körbligen. In reizvoller Landschaft führt die Strecke durch Wiesen und Wälder, durchquert ein Feucht-Biotop und hat sogar einen richtigen Tunnel. Anlässlich der 150-Jahr-Feier 2010 wurden Besucherfahrten organisiert, die auf grossen Anklang stiessen. Aus diesem Grund werden auch 2011 öffentliche Fahrten angeboten: am Pfingstmontag 13. Juni, sowie Samichlausfahrten am 3. Dezember. Am Pfingstmontag verkehren die



Die Körbliger Ziegeleibahn ist noch die letzte ihrer Art in der Schweiz. Bild pd

Besuchzüge zwischen 10 und 18 Uhr zwischen Ziegelei und alter Lehmgrube/Biotop. Zum Einsatz gelangen 50- bis 100-jährige Loks und Wagen. In der alten Grube ist

ein Imbissstand mit Erfrischungen und Snacks in Betrieb. Zwischen den Personenzügen fahren originale, historische Grubenbahn-Züge, die zeigen, mit welchen Mitteln

zu Urgrossvaters Zeiten Transporte abgewickelt wurden. Die Zufahrt zur Ziegelei und zum Besucherparkplatz liegt an der Hauptstrasse Gisikon-Dietwil-Sins, wo sich auch eine Bushaltestelle («Inwil-Körbligen») befindet.

Der historische Ziegeleibahn-Fahrbetrieb wird gemeinsam durch den Verein der Feld- und Werkbahnfreunde FWF in Otelfingen ([www.feldbahn.ch](http://www.feldbahn.ch)) und der Ziegelei Schumacher ([www.ziegelei-schumacher.ch](http://www.ziegelei-schumacher.ch)) durchgeführt. Dazu werden Museums-Fahrzeuge aus den Sammlungen des Vereins und der Ziegelei verwendet, welche durch ehrenamtliche Helfer in aufwendiger Freizeitarbeit restauriert und unterhalten werden. Früher wurden derartige Gruben- oder Feldbahnen in grosser Zahl bei Baustellen, in Ziegeleien oder Kiesgruben eingesetzt, bevor sie durch Lastwagen und andere Transportmittel abgelöst wurden. Die Körbliger Ziegeleibahn ist die letzte Bahn ihrer Art in der Schweiz, die noch täglich Lehm transportiert – effizient und ökologisch sinnvoll. Mit den neu lancierten Besucherfahrten kann dieses Technik-Denkmal auf vergnügliche Weise «erfahren» werden.

## Turnverein Ebikon

## Packende Laufduelle am «Schnellscht Aebiker»

An der 36. Austragung des «Schnellscht Aebiker» am 21. Mai nahmen 146 Läuferinnen und Läufer teil, wobei die Knaben auch dieses Jahr wesentlich besser vertreten waren als die Mädchen.

Die Teilnehmerzahl lag erfreulicherweise höher als in den vergangenen Jahren, dennoch hatten sich die Organisatoren des Turnvereins Ebikon in einzelnen Kategorien eine grössere Beteiligung erhofft. Vor allem bei den Knaben der Kategorie B (11 – 12 Jährige) und bei den Mädchen und Knaben der Kategorie A (13 – 14 Jährige) würde ein grösseres Teilnehmerfeld die Konkurrenz spürbar aufwerten. Um diesem Ziel näherzukommen, wurden die Teilnehmenden dazu ermuntert, vermehrt in ihrem Umfeld für diesen Anlass zu werben.

Nach dem lockeren Aufwärmprogramm, das von Jugileiter Beat Bättig geleitet wurde, konnte punkt 13.30 Uhr mit den Vorläufen gestartet werden. Begonnen wurde mit den jüngsten Teilnehmern der Kategorien D und C, die 60 m zurückzulegen hatten. Danach folgten die Serien der Kategorien B und A mit einem Sprint über 80 m. Entlang der Rennstrecke spornten die mittfebernden Zuschauer ihre Sprösslinge zu guten Leistungen an. In den Vorläufen konnten sich die 4 Besten jeder Kategorie für die Finals qualifizieren. Alle gestarteten Läufer wurden vom OK mit einem von Viktor Röthlin signierten Getränkebidon beschenkt.

Nach den Vorläufen gab es eine wohlverdiente Pause. Die noch im Wettbewerb Verbliebenen nutzten diese, um nochmals Energie zu tanken. Die andern konnten sich bereits den Angeboten der Festwirtschaft zuwenden. Kurz nach 16 Uhr konnte Toni Suter den Startschuss für den Vorfinal der Herren abfeuern, zu welchem sich 7 Läufer eingeschrieben hatten. In den Finals spurteten die Läufer dann um die Podestplätze und um die Pokale, die für drei Besten auf den Gabentisch bereitstanden. Erfreulicherweise waren in den Open-Kategorien auch vier Damen mit von der Partie. Somit konnten in den letzten Sprints wiederum die «Schnellscht Aebikerin» und der «Schnellscht Aebiker» unter den jungen Erwachsenen auserkoren werden. Pascal Schuler als Sieger



Die Siegerinnen und Sieger der 36. Austragung des «Schnellscht Aebiker».

Bild pd

bei den Männern lief im Final die Tagesbestzeit von 10.13 über 80 m. Die Bestzeit über 60 m stellten Muhammed Sentürk im Final und Iwan Stadelmann im Vorlauf in der Kategorie C mit 9.63 auf.

Um 17 Uhr eröffneten Josy Bucher und der Schreibende die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Die Vereinspräsidentin dankte allen Helfern und Sponsoren für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Ihr Dank ging aber auch an die Läufer und an die Supporter, die mit ihrer Teilnahme die Organisatoren aufs Neue motivieren, den Anlass weiterzuführen. Auf dem Siegerpodest durften die ersten Drei jeder Kategorie einen zierlichen kleinen Pokal entgegennehmen. Abschliessend wurden alle Pokalgewinner noch auf dem Siegerfoto vereinigt.

Karl Eberle

[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)  
Tel. 041 440 50 19

Mädchen D 60 m			Knaben D 60 m		
1. Hagmann Dominique	03	10.46	1. Schamberger Nils	03	10.51
2. Gaul Juliette	04	11.42	2. Junk Maurice	03	10.64
3. Justi Nuria	03	11.45	3. Peter Henri	03	10.67
4. Noger Anne	04	11.55	4. Kaufmann Nils	03	10.91

Mädchen C 60 m			Knaben C 60 m		
1. Banz Sina	01	9.87	1. Sentürk Muhammed	01	9.63
2. Ryser Jo-Ann	01	10.40	2. Noger Thierry	01	9.73
3. Traber Michelle	01	10.52	3. Stadelmann Iwan	01	9.75
4. Bucher Aline	02	10.63	4. Schmalz Nemo	01	10.11

Mädchen B 80 m			Knaben B 80 m		
1. Renggli Sabrina	99	12.05	1. Kameraj Cendrim	99	12.06
2. Anthonipillai Rebecca	99	12.11	2. Zallaj Ferdinand	99	12.46
3. Lutonadio Nicole	99	12.70	3. Niederberger Christian	99	12.59
4. Mösl Lorenna	99	13.00	4. Scheidegger Oliver	99	13.58

Mädchen A 80 m			Knaben A 80 m		
1. Püntener Lea	97	12.36	1. De Vito Giuseppe	97	10.68
2. Beer Sarah	98	13.18	2. Santhakumar Nagargi	97	12.29
			3. Babaoglu Bedran	98	13.60

Damen 80 m			Herren 80 m		
1. Püntener Olivia	94	12.27	1. Schuler Pascal	92	10.13
2. Püntener Patrizia	94	12.71	2. Nguyen Thien Tuan	94	10.25
3. Dubacher Verena	71	13.28	3. Wittie Dominik	94	10.29
4. Mazenauer Daniela	76	15.99	4. Bättig Beat	90	10.49

FC Ebikon – SC Emmen II 1:3 (1:1)

# Letzte Chance wurde verspielt

**Einmal mehr konnten die Rontaler gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner nicht reüssieren. Die letzte Chance, den Zweitplatzierten FC Horw nervös zu machen wurde kläglich vergeben.**

Die Vorzeichen für ein Fussballfest standen gut. Viele hungrige und durstige Zuschauer fanden den Weg ins Risch. Die Grossleiwand für den späteren Champions League Final versprach Fussballfieber bis weit in den Abend hinein. Neben dem Fussballfeld konnte Ebikon und das Risch knapp mit London und dem Wembley mithalten. Auf dem Rasen selber war leider nur das Resultat dasselbe wie in London; 1:3.

Die Gastgeber machten in keiner Phase des Spiels den Anschein,

dass es für sie noch um die Aufstiegsspiele gehen könnte. Nur wenige gute Passkombinationen liessen die Klasse der Offensivabteilung der Rontaler aufblitzen. Mustergültig bediente Thürig den Mittelstürmer Moliterno, welcher zweimal ins gegnerische Netz traf, jedoch nur das zweite Tor bejubeln durfte. Das erste wurde wegen Abseitsstellung aberkannt. Die aufopfernd kämpfenden Emmer kamen gegen schlecht sortierte Ebikoner immer wieder zu Torchancen. Kurz vor und kurz nach der Pause wurde das schwache Defensivverhalten der Ebikoner bestraft und die Auswärtsmannschaft aus Emmen kehrte das Spiel. Die Rahmenbedingungen mit Barbetrieb, Sound und netter Sonneneinstrahlung liessen keine Reaktion des FCE zu. In der zweiten Halbzeit blieb

auch die vielgelobte Offensivabteilung blass. Die definitive Entscheidung gelang den Emmern in der 85. Minute, als Ebikons Torhüter Leuthard ein Lapsus unterlief, welcher zum Spiel aller Akteure im Grün-Weissen Dress passte.

Die Gäste holten sich wichtige Punkte im Abstiegskampf, während sich der FC Ebikon aufgrund der Strafpunkte-Regelung definitiv vom Aufstiegsrennen verabschiedet hat. Die Strafpunkte könnten schlussendlich entscheiden, sind jedoch nicht verantwortlich für die schwachen Spiele mit Punktverlusten gegen den Luzerner Sportclub, FC Adligenswil oder auch SC Emmen II. Der Fokus kann bereits jetzt auf die neue Saison gelegt werden, in der es wiederum gilt anzugreifen und aus einem sehr guten Team eine gefestigte Einheit zu formen.

Tore: 37. Moliterno 1:0, 40. Bekcic 1:1, 57. Bekcic 1:2, 85. Markovic 1:3.

FC Ebikon: Leuthard; Simon Hafen, Paloka, Imhof, Emmenegger; Iampietro (46. Brunner), Pfyffer (60. Meyer), Sulejmani, Michael Thürig, Moliterno, Marko Avramovic (60. Mahler). Bemerkungen: Ebikon ohne Cerza, Hugentobler (am Grill), Nicolas Hafen (gesperrt), Roman Thürig (Ausland).

## FC Ebikon

### Spielanzeige

#### 3.-Liga-Spiel

**Samstag, 4. Juni, 18 Uhr**

### FC Hitzkirch – FC Ebikon

Weitere Spiele. Sportplatz Risch

Freitag, 3. Juni

Senioren – Hitzkirch, 20 Uhr

Samstag, 4. Juni

Jun. Da – Hochdorf, 13 Uhr

Jun. Ef – Sins, 13 Uhr

Jun. Ee – Kriens, 14.30 Uhr

Team Ronal C – Emmen United, 16 Uhr (in Buchrain)

Team Rontal A – Emmen United, 20 Uhr (in Root)

Sonntag, 5. Juni

Emmen United – Team Rontal B, 16 Uhr (in Emmen)

Mittwoch, 8. Juni

Jun Eb – Goldau 18 Uhr

Jun A – Schattdorf 20 Uhr

## SVKT Dierikon

# Spiel und Spass mit dem Spielbus

**Blauer Himmel und Sonnenschein. Wie es scheint ist Petrus auch ein Fan vom Spielbus. Um 13 Uhr ging es los auf dem Pausenplatz in Dierikon mit Spiel und Plausch.**

pd. Zu zweit oder alleine, gegeneinander oder miteinander. Man konnte alles ausprobieren und mit den komischsten Fahrzeugen herumkurven. Es gab ein Wettfahren, welches gar nicht so einfach war, wenn die Fahrzeuge sich immer drehen. Auch der riesige Fallschirm kam zum Einsatz, Gross und Klein gefiel dies sehr. Und das Schneggenrennen durfte auch nicht fehlen.

Ab 15 Uhr wurde dann der schnellste Dieriker erkoren. Alle Teilnehmer bekamen einen Pokalbecher gefüllt mit Süssigkeiten. Herzliche Gratulation allen Teilnehmer/innen die mitgemacht haben. Und herzlichen Dank allen Zuschauern die gekommen sind, um die Kinder zu unterstützen.

Für all diese Besucher gab es in unserem Spielbus-Beizli feinen Kuchen und Kaffee. Der Sirup für die Kinder war auch dieses Jahr gratis. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heisst «De Spielbus chonnt!».



Anzeige

Tanken Sie auf!

Sie fahren besser mit uns...

...dank den über 380 Tankstellen von Agrola!

Tanken und Gewinnen 5 x 3 Tage \*Grindelwald

\*mit Fahrt zum Jungfraujoch

Landi Ebikon  
041 440 56 30  
www.landiebikon.ch

Eigene Tankstellen:  
Ebikon, Adligenswil, Vitznau, Root

Heizöl und Holzpellets

the swiss energy

## Waldspielgruppe Zwergenstübli Honau

# Kinder lernen von der Natur

In der Waldspielgruppe Zwergenstübli in Honau dürfen die kleinen Kinder in einem idyllischen Waldstück den Wald so richtig erleben.

pd. Da werden Mandalas aus Tannenzapfen, Blättern, Blüten und Stecken auf den Waldboden gelegt, oder an Ostern suchen die Kinder jeweils ihr Osternest in ihrem Waldstück. Im Herbst spielen sie mit dem Laub, verstecken sich im Wald und rennen, klettern und spielen. Im Winter rutschen sie die Waldrutsche hinunter und sind unablässig in Bewegung.

Nur bei heftigem Regen oder Schnee suchen die Kinder Unterschlupf im selbst gebauten «Waldsofa», einem Rundbau aus Hölzern, welcher mit einer Blache überdeckt ist. Die Kinder tragen festes Schuhwerk und Kleider, welche auch schmutzig werden dürfen. Aus der Kiste beim Waldsofa dürfen die Waldkinder auch Sägen, Seile, oder Schnüre herausnehmen, um das Holz des Waldes zu bearbeiten. Manchmal wird natürlich auch et-



Das Bestimmungsbuch ist immer zur Hand.

Bild pd

was gebastelt, was für den Muttertag oder auf Weihnachten hin für schöne Geschenke gebraucht werden kann.

Immer am Anfang und am Schluss bildet die Gruppe einen Kreis, das Schwatzen versiegt und alle singen gemeinsam ein Lied zum Wald. Natürlich ergeben sich auch immer wieder neue Fragen zu Pflanzen und Pilzen oder zu

Tieren, welche die Kinder beim Spielen entdecken. Die Naturpädagoginnen haben zu diesem Zwecke immer auch Bestimmungsbücher und Becherlupen zur Hand, damit die Kinder diese Dinge auch genau

beobachten und entdecken können.

Der Wald ist ein Ort der Geborgenheit und Kraft. Kinder lernen in ihm anzupacken und zu handeln, auch grob- und feinmotorische Fähigkeiten werden trainiert.

Das Feuer ist immer auch ein Bestandteil eines Morgens, denn darauf wird das Znüni gebraten oder gekocht. So ist der Wald für die Kinder ein sich in Zyklen veränderndes unendliches Sinnenparadies, wie ein Schlaraffenland. Die Naturpädagoginnen knöpfen manchmal auch eine Landschaft aus Seilen, damit die Sprösslinge klettern können. Da schaukeln, hupsen und hüpfen sie beinahe um die Wette, und nebenbei entwickeln sich Kraft, Körperspannung, Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn, Mut und Rücksichtnahme. Die Kinder entwickeln selber viele Ideen, was sie miteinander spielen könnten.

Die Waldspielgruppe Zwergenstübli hat noch Platz für einige abenteuerlustige Kinder, welche einfach gerne in der Natur sind. Bei Fragen gibt Ihnen die Naturpädagogin Daniela Tiziani gerne Auskunft, Tel. 041 450 40 71.

### Elternforum Buchrain

#### Erfolgreiche Umfrage

Im April hat das Elternforum Buchrain eine Umfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten mit schulpflichtigen Kindern durchgeführt. Der Rücklauf von 280 Bogen war ein riesiger Erfolg. Wir danken allen, die sich für das Ausfüllen Zeit genommen haben! Sehr viele Stimmen erhielten die Themen Elternbildung, Prävention und Verkehr. Anhand der Resultate werden wir unsere Ziele definieren, die wir im nächsten Schuljahr umsetzen möchten. Wie immer geschieht dies in Rücksprache mit der Schulleitung und der Bildungskommission. Wir informieren Sie gerne wieder über unsere Aktivitäten.

Am 19. Mai haben rund 50 Personen im Pfarreisaal die Ausführungen zum Thema «Hausaufgaben» von Eliane Burri (LearnSmart) genossen. Die Zuhörenden haben einiges zu Aspekten aus der Lernpsychologie gehört und praktische Tipps erhalten, wie sie die Hausaufgaben stressfreier angehen können. An der anschliessenden ausführlichen Fragerunde beteiligten sich auch Lehrpersonen der Schule Buchrain.

## Perlen

### Trinkwasser in Perlen benötigt keinerlei Behandlung

**Das Trinkwasser für den Gemeindeteil Perlen wird dem grossen Grundwasserstrom entlang der Reuss bei Perlen entnommen. Es benötigt keinerlei Behandlung.**

Die vom kantonalen Labor (Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz) im vergangenen Jahr 2009 durchgeführten 7 Netzproben erfüllen die chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Der Nitratgehalt beträgt 4.5 mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l). Die Gesamthärte liegt bei 14.7° Französische Härte (FH), das entspricht einem weichen Wasser (7° – 15° FH). Detaillierte Angaben der Wasserversorgung Perlen sind auf [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch) einzusehen.

### Aus der Gemeinde



#### Gemeinderat beschliesst Beitrag

##### 60 Kinder am Pfarreilager

pd. Für das Pfarreilager 2011 in Mannenbach TG wird ein Lagerbeitrag von 25 Franken pro Teilnehmerin und Teilnehmer aus der Gemeinde Root bewilligt. Aus der Gemeinde Root nehmen über 60 Kinder und 14 Leiterinnen und Leiter am Lager teil.

#### Stellungnahme Lastwagenverbot abgelehnt

##### Richtpläne genehmigt

pd. Im Zusammenhang mit der Ortsplanung Teilrevision Perlen wurden auch der Verkehrs- und Fusswegrichtplan Perlen sowie der Erschliessungsrichtplan Kalenbühl vom 25. Oktober bis 25. November 2010 öffentlich aufgelegt. Die Ortsplanung Root wurde von den Stimmberechtigten anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. März 2011 mit grosser Mehrheit genehmigt. Zum Erschliessungsrichtplan ist eine Stellungnahme eingegangen. Die Stellungnahme richtete sich gegen das geplante Lastwagenfahrverbot auf der Perlenstrasse. Aufgrund der Sachlage und der durchgeführten Einspracheverhandlung sieht der Gemeinderat keine Gründe für eine Änderung der aufgelegten Richtpläne. Der Gemeinderat genehmigt den Verkehrs- und Fusswegrichtplan Perlen sowie den Erschliessungsrichtplan Kalenbühl gemäss der öffentlichen Auflage.

# Navigationspantoffeln:

Gäbe es das, hätten wir es.

**MPARC**  
E B I K O N

[www.mparc-ebikon.ch](http://www.mparc-ebikon.ch)

Alles da. Alles nah.

## Dietwil

### Ortsbürgerkommission plant Wohnraumerweiterung Mehrfamilienhaus Mühleacker wird saniert

pd./ro. Das Mehrfamilienhaus Mühleacker 7 wurde im Jahr 1966 erbaut. Seit Bestehen wurden die nördlichen drei 3-Zimmer-Wohnungen nicht renoviert. Zudem sind es die einzigen Wohnungen des Mehrfamilienhauses, die keinen Balkon südseitig haben. Die Ortsbürgerkommission hat deshalb das Architekturbüro Paul Schwarzenberger, Dietwil, mit der Planung einer Wohnraumerweiterung beauftragt. Das vorgeschlagene Projekt umfasst dabei: Unterkellerung für Velo- und Abstellraum – Darüberliegende Wohnraumerweiterung von rund 28 m<sup>2</sup> – Südlich angebaute Balkone von rund 15 m<sup>2</sup> – Abbruch der bestehenden Nordbalkone und Umbau als neue Küche. Mit diesen Umbauten werden die 3-Zimmer-Wohnungen zu komfortablen 4-Zimmer-Wohnungen mit rund 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche erweitert. Die Kostenschätzung zeigt für diese Wohnraumerweiterung Gesamtkosten von Fr. 668 500 Franken. Die Stimmberechtigten haben an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 über dieses Geschäft zu befinden.

### Erstellen von vermieteten Parkplätzen Neugestaltung beim Zubebrunnen

pd./ro. Das Grundstück Parzelle Nr. 101 entlang der Zubebrasse liegt im Grundeigentum der Ortsbürgergemeinde Dietwil und hat eine Fläche von 409 m<sup>2</sup>. Auf der Naturwiese befinden sich neben mehreren Bäumen und Pflanzungen ein Velounterstand für die nahegelegene Bushaltestelle und der Zubebrunnen. Die Ortsbürgerkommission hat sich entschieden, auf dem Grundstück Parkfelder zu erstellen, welche anschliessend Interessenten vermietet werden können. Gleichzeitig soll die Umgebung beim Zubebrunnen neu gestaltet und damit aufgewertet werden. Die Kostenschätzung zeigt für das Projekt Gesamtkosten von 40 000 Franken. Die Stimmberechtigten haben an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 über dieses Geschäft zu befinden.

### Steuereingänge 2011 46,6% benützten Skontoangebot

pd. Bis zum Skontotermin per Ende April 2011 sind Zahlungen von 1 011 530 Franken (Vorjahr: Fr. 1 001 017.–) an Gemeindesteuern eingegangen. Dies entspricht einem Anteil von 46,6 % (Vorjahr 46,4 %) der gestellten provisorischen Rechnungen 2011. Die gewährten Skontoabzüge belaufen sich auf Fr. 4946.90 (Vorjahr: Fr. 7344.10).

## Sanierung Mehrfamilienhaus Adligenswil Markante Verbesserungen



Der Weiherhof ist eingerüstet.

Seit Anfang Mai ist der Weiherhof eingerüstet. Die Kath. Kirchgemeinde frischt das Mehrfamilienhaus, welches 1979 erbaut wurde, im Rahmen einer Minimalsanierung von budgetierten 514 000 Franken auf.

pd. Die Fassaden werden neu gestrichen und die Balkongeländer den neuen Normen angepasst. Gleichzeitig werden die bestehenden Fenster grösstenteils durch Holz-Metallfenster ersetzt, was eine energetische Verbesserung ergibt. Ausserdem folgen Massnahmen wie die teilweise Schliessung des offenen Treppenhauses

im Dachgeschoss und nötige Reparaturen am Dach. Diese Sanierungsarbeiten sind für den Erhalt des Gebäudes für weitere 10 bis 20 Jahre notwendig.

Nicht nur aussen, auch innerhalb der Wohnungen wird aufgefrischt. Durch die Erneuerung der Küchen sowie notwendige Ergänzungsarbeiten in den Bädern entsteht für die Mieter eine moderate Komfortsteigerung.

Die Sanierungsarbeiten sollten bis ca. Mitte Juli abgeschlossen sein. Trotz den Sanierungsarbeiten dürfen die Mieter weiterhin von den günstigen Mietzinsen profitieren.

## Was unsere Leser interessiert

### Was kostet ein Schulkind? Adligenswil hat es berechnet

ro. In seiner attraktiv und übersichtlich gestalteten Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2011 hat der Gemeinderat vermerkt, dass Adligenswil für die Bildung 13 Millionen Franken ausgegeben hat. Eine horrende Summe verglichen mit dem Gesamtaufwand von 27,7 Millionen Franken. Zur Erläuterung hat der Gemeinderat in der Botschaft mit einer Vollkostenrechnung aufgezeigt, was ein Schulkind pro Jahr und während den neun Ausbildungsjahren in Adligenswil kostet. Hier die aufschlussreichen Zahlen: Kindergarten 8908 Franken. – Primarstufe 11 825 Franken. – Sekundarstufe 19 827 Franken. – Aufgerechnet auf 1 Jahr Kindergarten und neun Schuljahre ergibt dies die beachtliche Summe von 139 339 Franken.

### Generalversammlung der Luzerner Kantonalbank AG Erneut ein Grossaufmarsch

pd./ro. Die Generalversammlung der Luzerner Kantonalbank (LUKB) vom 25. Mai 2011 verzeichnete erneut einen Grossaufmarsch: Über 4000 Aktionärinnen und Aktionäre nahmen teil und hiessen alle Anträge des Verwaltungsrates (VR) gut. Dazu gehörte unter anderem die vorgeschlagene, steuerfreie Ausschüttung von 11 Franken pro Namenaktie. Der Luzerner Unternehmer Mark Bachmann wurde mit einem hervorragenden Resultat zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Sein Vorgänger, Fritz Studer, trat an der GV nach insgesamt 28 Jahren in verschiedenen Funktionen bei der LUKB zurück. Neu in den Verwaltungsrat wählte die GV den Unternehmer Reto Sieber aus Luzern sowie den vom Mehrheitsaktionär (Kanton Luzern) vorgeschlagenen Regierungsrat Max Pfister aus Nebikon.

**rontaler**

...e chli nöcher bi de Lüüt!

Inserate  
041 440 50 19

Anzeige

**Top-Weine zu super Preisen!**  
Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Bei VINO VINTANA können Sie alle Weine vor dem Kauf degustieren - in einer von 28 Filialen in Ihrer Nähe!

**nur 5.50** pro Flasche

**Bianco Salento Colombella lieblich IGT**  
13%, 0.75L, 2009, Italien

**Rosato Salento Colombella lieblich IGT**  
13%, 0.75L, 2009, Italien

**Rosso Salento Colombella lieblich IGT**  
13%, 0.75L, 2009, Italien

**VINO VINTANA AG**

**Ebikon LU**  
Weichienstr. 7  
hinter M-Park, neben Landi  
Tel.: 041 440 99 00

**Emmenbrücke LU**  
Oberhofstr. 30  
Tel.: 041 268 60 35

www.vinovintana.ch

## Kunstturn-Schweizermeisterschaft der Frauen in Rüti

# Zwei Rontalerinnen sind qualifiziert

In Rüti (ZH) finden am 18./19. Juni die Schweizermeisterschaften im Kunstturnen der Frauen statt. Alle turnende Mädchen träumen davon an einer Schweizermeisterschaft dabei sein zu können. Doch den meisten bleibt dieses Ereignis verwehrt, denn die wenigen Startplätze sind oft von den Turnerinnen aus Leistungszentren aus der ganzen Schweiz reserviert. Dies gilt aber nicht für ein paar Turnerinnen aus der Kunstturnerinnen, Riege btv Luzern. Gleich zwei Mädchen aus dem Rontal haben sich

diese hart umkämpften Startplätze mit guten Noten aus den vorherigen Wettkämpfen erturnt. Stephanie Schnyder aus Root und Enola Heinzer aus Dierikon dürfen daran teilnehmen.

Da ein Wettkampf aus den vier Geräten Boden, Stufenbarren, Balken und Sprung besteht, müssen die Turnerinnen in allen Disziplinen gut turnen, um erfolgreich zu sein. Enola, welche in der Altersgruppe bis 9 Jahre (P1) startet, zeigt am Boden und am Balken ihre Stärken. Stephanie in der Ka-



Enola Heinzer am Schwebelbalken.

Bilder pd



Stephanie Schnyder - mit einer elegant aussehenden Bodenübung.

tegorie bis 11 Jahre (P2) hat ihre Stärken am Boden und Stufenbarren. Für sie ist es bereits die dritte Teilnahme, was ihre Leistung noch zusätzlich verstärkt.

Was beim Turnen so schön und elegant aussieht, hat seinen Ursprung im 12- bis 16-stündigen Training pro Woche. Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, braucht es sehr viel Organisation und vor allem Wille, Ausdauer und hartes Arbeiten für ein Ziel. An turnerischen Vorbildern für die Mädchen mangelt es nicht.

Schliesslich hat auch Ariella Käslin im btv Luzern angefangen und hat sich von dort an die Weltspitze geturnt. Stephanie Schnyder ist sogar mit Ariella verwandt, was ihre Turnbegeisterung somit erklären lässt.

Nebst den zwei Rontalerinnen haben sich noch drei weitere Mädchen aus dem Verein (Luzern und Kriens) die Qualifikation geschafft. Den jungen Damen wünschen wir einen erfolgreichen Wettkampf und weiterhin viel Freude am Kunstturnen.

## Luzerner Wirtschaftsprognose Frühjahr 2011 von LUKB und BAKBASEL

# Luzerner Wirtschaft in guter Verfassung

**Die Aussichten für die konjunkturelle Entwicklung in Luzern sind gut, auch wenn einige Risiken vorhanden sind.**

pd. Im Jahr 2011 ist mit einem Wachstum des Luzerner Bruttoinlandprodukts (BIP) von 2,3 % zu rechnen. Damit liegt die Prognose für die Entwicklung der Luzerner Wirtschaft nur unwesentlich tiefer als für das BIP der gesamten Schweiz (2,4 %). Dies geht aus der Luzerner Wirtschaftsprognose Frühjahr hervor, die von der Luzerner Kantonalbank (LUKB) in Zusammenarbeit mit den Konjunkturforschern von BAKBASEL publiziert wird.

Luzern, 30. Mai 2011 – Das Jahr 2010 verlief aus konjunktureller Sicht sehr erfreulich für die Luzerner Wirtschaftsakteure. Der Aufschwung kam überraschend schnell und ermöglichte im Kan-

ton Luzern ein BIP-Wachstum von 2,4 %. Einen grossen Anteil daran hatten die Luzerner Exporte, die nach dem starken Einbruch 2009 im vergangenen Jahr ein überdurchschnittlich hohes Wachstum der Wertschöpfung erzielten. Ebenfalls deutlich erholte sich 2010 das Luzerner Tourismusgewerbe. Der Kanton Luzern als gesamtes und vor allem die Stadt Luzern gehörten zu den Regionen mit der stärksten Zunahme bei den Übernachtungszahlen.

Für 2011 sind gemäss BAKBASEL die Wachstumsaussichten für den Luzerner Tourismussektor weniger positiv. Die Konjunkturforscher gehen davon aus, dass Schweizer Gäste in den kommenden Monaten vermehrt günstige Auslandsreisen buchen werden und ausländische Touristen gleichzeitig die Schweiz aufgrund des starken Schweizer Frankens meiden.

Der Einbruch ist nach Einschätzung von BAKBASEL aber nur von kurzer Dauer. Bereits 2012 erwartet BAKBASEL einen nachhaltigen Aufschwung im Luzerner Tourismussektor, vor allem auch weil Luzern in den «neuen» Märkten im asiatischen Raum gut positioniert ist.

BAKBASEL rechnet 2011 mit einem Luzerner BIP-Wachstum von 2,3 %. Innerhalb der Luzerner Wirtschaft erwartet BAKBASEL, dass der Dienstleistungssektor wieder vermehrt Wachstumsimpulse liefern wird. Zudem gehen die Konjunkturforscher von einer robusten Entwicklung im Handel und bei den Finanzdienstleistungen aus. Weiterhin starke Wachstumszahlen erwartet BAKBASEL in der Bau- und Immobilienbranche. Die hohe – und im Schweizer Vergleich überdurchschnittliche – Bautätigkeit wird 2011 weitergehen.

Durch die rasche, breit abgestützte Erholung der Luzerner Konjunktur verlief auch die Entwicklung des Luzerner Arbeitsmarktes sehr erfreulich: Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote betrug im März 2011 noch 2,1 % (CH: 3,4 %). Im Jahresmittel 2009 (2,9 %) und 2010 (2,7 %) war die Quote deutlich höher. Für die nächsten Monate rechnet BAKBASEL mit einem anhaltenden Rückgang der Arbeitslosigkeit.

### Detaillierte Wirtschaftsprognosen

Download der detaillierten Luzerner Wirtschaftsprognose Frühjahr 2011: [www.lukb.ch/wirtschaftsprognose](http://www.lukb.ch/wirtschaftsprognose). Bezug der Luzerner Wirtschaftsprognose Frühjahr 2011 in Papierform: Tel. 0844 822 811 oder bei allen Zweigstellen der LUKB.



**FC Perlen-Buchrain I – FC Entlebuch I 5:2 (3:1)**

# Der Liga-Verbleib ist definitiv gesichert

**Dank einem hochverdienten Sieg gegen den Tabellenletzten Entlebuch sicherten sich die Rontaler den Ligaerhalt bereits 1 Runde vor Saisonende.**

Das Spiel hätte nicht besser für die Einheimischen beginnen können, denn ein erster Angriff der Perler bedeutete bereits die Führung. Stefan Steiner sah seinen Abschluss abgefälscht von einem gegnerischen Spieler in den Maschen. Perlen dominierte weiter und nach 11. Minute hätte eigentlich die 2-Tore-Führung fallen müssen. Eine gut vorgetragene Offensivaktion wurde vom Sturmduo Schmid/Budmiger zu wenig kaltblütig ausgenützt. Dies machten die Gäste viel besser, denn ihre erste Skoremöglichkeit wurde zum Ausgleichstreffer verwertet, wobei die Perler-Hintermannschaft nicht gerade den sattelfestesten Eindruck hinterliess und den Tor-

schützen Patrick Studer gewähren liess. Trotz diesem Negativerlebnis waren die Gastgeber weiter klar überlegen und gaben den Entlebuchern kaum Möglichkeiten zu Offensivaktionen. So war es auch nicht verwunderlich, dass nach einer halben Stunde Kay Schmid der Gäste-Abwehr entwischte und zum erneuten Führungstreffer einschoss. In der 40. Minute die 2-Tore-Führung für die Mannen aus dem Papiermachedorf, als Michael Budmiger am schnellsten reagierte und zum 3:1-Pausenresultat skorte.

Kaum waren die Spieler beider Mannschaften nach dem Pausentee auf dem Platz, hiess es 4:1 für die Vrohvac-Boys. Der eingewechselte Thomas Häberli trickste 2 Gegenspieler auf der Grundlinie aus und setzte mittels gut getimter Flanke Michael Budmiger ein, welcher ohne grosse Mühe einen weiteren Treffer erzielte. Nun ver-

flachte das Spiel etwas und auch die Gäste hatten mehr Ballbesitz. In der 55. Minute verlor die Heim-Defensive einen Ball und Tobias Schumacher schoss mit Wucht zum 4:2-Zwischenresultat ein. In der 73. Minute reduzierte der nicht immer sehr glücklich pfeifende Schiedsrichter Fluri die Anzahl Spieler der Gäste, als er mittels gelb/roter Karte den Defensiv-Spieler Christian Duss vom Platz schickte. Das Tor zum 5:2-Schlussresultat blieb dem jüngsten Spieler auf dem Feld vorbehalten. Der 17-jährige Kilian Wiederkehr wurde in der 78. Minute mustergültig vom Thomas Häberli lanciert und erzielte mit einem satten Schuss aus 15 Meter das Schlussresultat.

Mit diesem hochverdienten 5:2-Sieg hat man die definitive Zusage des 2.-Liga-Tickets bewerkstelligt und ist vor dem letzten Spiel in Luzern (gegen SC Obergeissenstein) nicht mehr einzuholen.

Tore: 4. Stefan Steiner 1:0, 14. Patrick Studer 1:1; 30. Schmid 2:1; 40. Budmiger 3:1; 46. Budmiger 4:1; 55. Schumacher 4:2, 78. Wiederkehr 5:2.

Perlen: Müller; Stadelmann, Hecht, Zemp, Zukic, Budmiger (ab 60. Torlic), Shabani, Schmid (ab 54. Wiederkehr), Achermann (ab 46. Häberli), Michael Steiner, Stefan Steiner. Bemerkung: Perlen ohne Sabotic, Reinert und Binggeli (alle verletzt) und Lika (gesperrt).

## FC Perlen-Buchrain

### Spielanzeige

Samstag, 4. Juni, 17 Uhr  
Sportplatz Wartegg, Luzern

### SC Obergeissenstein I – FC Perlen-Buchrain

**SK Root – FC Muotathal 5:3 (3:1)**

# Dritten Matchball verwandelt

Nach zwei vergebenen Matchbällen und 204 torlosen Minuten hatte Root endlich wieder Grund zum Feiern. Pascal Steffen erlöste die Roten mit seinem frühen Treffer (7.) zum 1:0. Nachdem Muotathals Kilian Heinzer in der 13. Minute den sicheren Ausgleich vergeben hatte, traf auf der anderen Seite Miro Schenk zum 2:0. Und es ging im gleichen Stil weiter. Nach 37 Minuten bediente Simon Stocker

zehn Meter vor dem Tor den freistehenden Kevin Fuchs, der für das 3:0 besorgt war. Sein Schuss prallte von der Lattenunterkante hinter die Torlinie. Damit wäre ein «normaler» Gegner eigentlich geschlagen gewesen, erst recht bei sommerlichen Temperaturen um 25 Grad. Doch Muotathal ist eben kein normaler Gegner. So verkürzten die unberechenbaren Gäste noch vor der Pause nach einem Foulspiel

von Florian Bächler mittels Penalty auf 3:1. Und es kam noch besser für die Schwyzer: Nach 54 Minuten konnte Goalie Dario Seiler den Anschlusstreffer zwar noch miraculös verhindern, doch wenig später fiel das Tor dann doch noch. Nach einer Ecke hinterliessen die Rootler einen ziemlich indisponierten Eindruck. Mit dem 3:2 schöpfte Muotathal, das im Abstiegskampf dringend auf Punktezuwachs angewiesen ist, wieder Hoffnung. Diese machte dann aber Simon Stocker in der 69. Minute zunichte, als er das Leder aus 18 Metern cool in die entfernte untere Torecke schlenzte. Nur zwei Minuten später räumte Fuchs mit seinem zweiten Treffer alle Zweifel aus dem Weg. Das 5:3 in der Nachspielzeit hatte keine Bedeutung mehr. Root hat sich für die Aufstiegsspiele eingeschossen. Zuerst gilt es allerdings, das letzte Spiel bei Absteiger Schwyz (Samstag, 18.00 Uhr) verletzungs- und kartentfrei über die Bühne zu bringen.

Root: Seiler; Bühler (73. Fauguel), Monguzzi, Hasler, Bächler; Henseler, Miro Schenk, Theiler,

## SK Root

### Spielanzeige

Samstag, 4. Juni  
Jun. Ec – SC Schwyz d Mädchen, 14.30 Uhr  
Jun. Db – Zug 94 d, 15 Uhr  
Jun. Ea – FC Perlen-Buchrain a, 16 Uhr  
Jun. B – Team Amt Entlebuch II, 18 Uhr  
SC Goldau a – Jun. Da, 13.15 Uhr  
FC Adligenswil d – Jun. Ed, 13.30 Uhr  
SC Schwyz – SK Root I, 18 Uhr  
Emmen United a – T. Rontal Jun. A, 20 Uhr  
T. Rontal Jun. C – Emmen United a, 16 Uhr  
Sonntag, 5. Juni  
Emmen United a – T. Rontal Jun. B, 16 Uhr

Stocker (85. Barmettler); Steffen (87. Jan Schenk), Fuchs.

Tore: 7. Steffen 1:0, 15. Miro Schenk 2:0, 37. Fuchs 3:0, 42. Adrian Heinzer (Foulpenalty) 3:1, 56. Suter 3:2, 69. Stocker 4:2, 71. Fuchs 5:2, 91. Kilian Heinzer 5:3.

[redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

Anzeige

**Ronweg-Buchrain**  
Gewerbegebäude mit Attikawohnungen



2011 entstehen für KMU zwei Gebäude mit Gewerbehallen, Büros und Attikawohnungen.

- **letztes Büro im 1. Obergeschoss** BGF 225m2, Lift Fr. 345'000.--
- **pro Parkplatz** Fr. 10'000.--

Bezugsbereit ab April 2011

Weitere Informationen: T+M BACHMANN AG | [www.tm-bachmann.ch](http://www.tm-bachmann.ch) | Tel.041 370 92 22

**BUCHRAIN**

- 03. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung Mo und Mi, 8 – 11.30, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr
- 03. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Keine Anmeldung erforderlich.
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Aquarellmalen, Gruppenzimmer Kirche Buchrain, 19 – 21 Uhr, Leitung: Robert Ruckli, Tel. 041 440 33 28
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Gedächtnis-training/Vorlesen/Spielen, 14 – 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Leitung: Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic-Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 07. Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Auskunft: Bernadette Roos, Tel. 041 440 02 59
- 07. Bueri aktiv 60 plus** Spazieren, 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87
- 08. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walthert, Tel. 041 440 16 75
- 08. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr

**Bibliothek Buchrain**

**Grosser Medienverkauf** bis 18. Juni. Wir schaffen Platz für neue Medien! Während den Öffnungszeiten stehen die aussortierten Medien in der Bibliothek zum Kauf bereit.

**Gemischter Chor Buchrain**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Sommer. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

- 08. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr
- 10. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do, an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 10. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Keine Anmeldung erforderlich.

**DIERIKON**

- 04. Samariterverein Root u. Umg.** Nothilfe-Kurs, Röseligarten, 9 – 12 Uhr / 13.30 – 15.30 Uhr
- 05. Kirchenchor Root** Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche
- 06. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 07. Senioren Aktiv** Halbtageswanderung TH, 13.30 Uhr
- 08. Samariterverein Root u. Umg.** Reusstaltreffen in Dietwil, 19.30 Uhr
- 09. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 10. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 13.30 – 16 Uhr, Anmeldung: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 35
- 11. Zubringerfest**
- 13. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt, Gemeindehaus, 8.30 Uhr

**EBIKON**

- 03. Männerriege Senioren** Rollstuhl-spaziergang 14.30 Uhr, Pflegeheim Höchweid
- 03. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 04. Ski-Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72
- 05. Kulturgesellschaft** Frühlingskonzert des Stadtorchesters Luzern, 11 Uhr
- 07. Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende** 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Anmeldung: bis Mo-Mittag, R. Arnold, Tel. 041 440 43 74 oder N. Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89
- 07. Männerriege Senioren** Turnen 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 07. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) 18.30 Uhr (Gruppe 2), Aktivriege: 20 Uhr, Zentralschulhaus

- 07. Männerriege** Volleyball 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 07. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle, 9.30 – 12 Uhr, Kirchzentrum Höfli, 14 – 17 Uhr Anmeldung: Nadine Felder, Tel. 041 442 01 82, 8 – 9.30 Uhr
- 07. Gruppe Seniorenkontakte und Pro Senectute** auf dem historischen Wanderweg in Wolhusen, 13.45 Uhr, Bahnhof Luzern, Gleis 4, Abfahrt 13.57 Uhr – Ankunft: 18.03 Uhr
- 08. Wehrverein** Trainingsschiessen, 17.30 – 19.30 Uhr, Hüslenmoos, Emmen
- 08. Kolping** Besichtigung Vogelvoliere, 19.30 Uhr, Riedmattstrasse (vis-à-vis Gemeindehaus)
- 09. Männerriege Senioren** Tageswanderung Sihltal
- 09. Mädchenriege** Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 09. Kulturgesellschaft** Chorkonzert des Chors Gymnasium St. Klemens, 20 Uhr St. Klemens, www.st-klemens.ch
- 09. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 09. Mädchenriege** Tanzgruppe Sweet Lemons (Hip-Hop) Anfänger, 17.30 – 18.30 Uhr, TH Wydenhof
- 09. Frauenturnverein** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 10. Männerriege** Turnen 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 10. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 11. Ski-Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72

**4. Schülerturnier in Ebikon**

1. – 6. Primarklassen aus Ebikon am Samstag, 2. Juli 2011. Anmeldungen haben die Lehrer.

**Ebikoner Künstler auswärts**

ro. Noch bis Ende Juni 2011 ist der bekannte Ebikoner Künstler Walt Kaufmann in der aktuellen Kunstausstellung «Art in der Klinik Adelheid», Höhenweg 71, 6314 Unterägeri, zu Gast. Zu sehen sind dabei Bilder in Mischtechnik. Der künstlerische Anspruch von Walt Kaufmann ist es: durch Abstraktion und mutiges Farbenspiel die Menschen in all ihren Facetten zu erfassen und dem Betrachter Freude zu bereiten. Öffnungszeiten täglich von 9 – 19 Uhr.

**Läuferriege Ebikon Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)

**Aerobic, «Offen für Alle!»**

Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon**

Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage) Weitere Infos: www.lre.ch

**Velotreff Ebikon**

RMV & Friends, Montag, 18.15 Uhr, Samstag, 9 Uhr, Sonntag, 9 Uhr Treffpunkt: Velo Scheidegger, Ebikon

**INWIL**

- 04. Jugendmusik** Kant. Jugendmusikfest, Wolhusen

**ROOT**

- 04. Musikschule** 150 Jahre Musikschule der Stadt Luzern
- 05. Kirchenchor** Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrkirche Root
- 08. Wandervogel** Wandern
- 08. Musikschule Root** Tanz der Töne, Röseligarten-Saal, 18.30 Uhr
- 08. Samariterverein** Reusstaltreffen, 19.30 Uhr

**Ref. Kirche Ebikon****Vätertag-Gottesdienst**

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr, Jakobuskirche, Pfarrer Philip Aebi und Stefan Brunner, mit anschliessendem Apéro und Grill-plausch/Teilete

**Frauengruppe**

Dienstag, 7. Juni, 14 – 17 Uhr, Jakobuskirche

**Gebetstreffen**

Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, Jakobuskirche. Alle sind herzlich eingeladen!

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum****Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**

Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**

Aktuelle Auflage 19461

**Herausgeber und Verleger**

Lars de Groot (lg) gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG** Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26 Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

**Verlagsleitung:**

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26 Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

**Anzeigenverkauf:**

Telefon 041 440 50 19 Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

**Annahmeschluss**

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr Internet: www.rontaler.ch

**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**

Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



## Aus den Parteien

FDP. Die Liberalen Luzern nominierte

### Acht Kandidierende für den Nationalrat

pd./ro. Die Delegierten der FDP. Die Liberalen Luzern nominierten am 30. Mai 2011 in Sempach ihre Kandidierenden für den Nationalrat: auf der FDP-Liste stehen zwei Frauen und sechs Männer. Einer Listenverbindung mit der CVP bei den Nationalratswahlen erteilte die Versammlung eine klare Absage, befürwortete jedoch eine gegenseitige Wahlunterstützung für den Ständerat.

Acht Persönlichkeiten wollen für die FDP. Die Liberalen nach Bern und kämpfen um einen Sitz in der Grossen Kammer. Es sind: Ruedi Amrein, Malters; Peter Balsiger, Kriens; Otto Ineichen, Sursee (einziger Bisheriger); Hildegard Meier, Willisau; Angela Pfäffli, Grosswangen; Peter Schilliger, Udligenswil; Albert Vitali, Oberkirch; Cédric Vollmar, Luzern. Alle wurden mit grossem Applaus nominiert.



NR-Kandidaten der FDP (v. l.): Cédric Vollmar, Ruedi Amrein, Peter Balsiger, Angela Pfäffli, Hildegard Meier, Albert Vitali, Peter Schilliger und Otto Ineichen.

## Gratulationen

**Buchrain.** Ganz herzliche Grüsse gehen ins Sonneggärtli des Alters- und Pflegeheims Höchweid in Ebikon, wo morgen Samstag, 4. Juni Rosa Steinmann-Keusch ihre 97. Geburtstag feiern kann.

**Ebikon.** Am 6. Juni kann Josefina Würsch-Niederberger, St. Annastrasse 1, ihr 75. Wiegenfest begehen. Den 70. Geburtstag feiern am 4. Juni Onorina Tesan-Rizzetto, Gartenweg 1, und am 9. Juni Franz Aregger, Kaspar-Koppstrasse 79.

**Root.** Spezielle Wünsche gehen ins Klausfeld 2, wo am 7. Juni Margaritha Haldi-Odermatt ihren 85. Geburtstag feiern kann. Auf 80 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 5. Juni Walter Niederberger, Oberfeld 5. Das 70. Wiegenfest begehen am 5. Juni Rade Milinkovic-Corsocic, Oberfeldstrasse 6, und am 8. Juni Stanojka Milinkovic-Aranitovic, Luzernerstrasse 3.

**Gisikon.** An der Reussblickstrasse 12, feiert Ruth Blanc-Geng am 7. Juni ihr 80. Wiegenfest.



Stehend v.l.: Stefanie Banz 20, Marco Banz 18, knieend v.l.: Ralf Banz 16 und Vater Andreas Banz.

### Erfolgreiche Inwiler Familie am Feldschiessen

Andreas Banz, aus Inwil, hat mit seinen 3 Kindern – alle im Jungschützenalter – erfolgreich am Eidgenössischen Feldschiessen teilgenommen. Vater Andreas schoss mit 65 Punkten seinen 30. Kranz, Tochter Stefanie mit 59 Punkten den 6. Kranz, Sohn Marco mit 58 Punkten den 3. Kranz und Sohn Ralf mit 63 Punkten den 4. Kranz.

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...  
... mit der Schweizerischen Post!



## Frauenbund Adligenswil Aktivitäten

### Schnupper-Ruderplausch

Unter fachmännischer Anleitung des Ruderclubs Rigi in Küssnacht lernen wir den Rudersport näher kennen. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie des Ruderns geht es schon bald ab auf den See. In 4er-Teams versuchen wir, das theoretisch Gelernte auf dem Wasser auszutesten.

Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zu einem Imbiss im Restaurant Seeburg in der Badi Küssnacht, um den

Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Freitag, 17. Juni 2011, Abfahrt Adligenswil: 18 Uhr, Kursende: ca. 20.30 Uhr. Leitung: Instruktoren des RC Rigi, im Clubhaus des RC Rigi, Küssnacht am Rigi. Kosten: Fr. 60.– pro Person inkl. Transport nach Küssnacht (ohne Verpflegung), Teilnehmerzahl: max. 12 Personen. Voraussetzung für Teilnahme: nur für Schwimmer geeignet. Anmeldung und Auskunft: bis 9. Juni, Sibylle Joss, Tel. 041 360 79 54.

# rontaler

Der «Rontaler» bietet Ihnen auch Kreatives!

Werbekonzepte, Werbetexte, Signete, Briefschaften, Flyer, Prospekte, Broschüren, Internetauftritte,

...und natürlich auch Inserate

...e chli nöcher bi de Lüüt!

werbung@rontaler.ch 041 440 50 19

Anzeige



**Freie Besichtigungen für die 4.5-Zimmerwohnungen und Attikawohnungen**

Donnerstag, 19. Mai 2011 von 17.00-18.00 Uhr  
Donnerstag, 26. Mai 2011 von 17.00-18.00 Uhr  
Freitag, 3. Juni 2011 von 16.00-17.00 Uhr

MIETEN IM ZENTRUM VON EBIKON

ERSTVERMIETUNG per 1. Oktober 2011

BÄTTIG & BUCHER

Tel. 041 445 01 45  
centralpark@baettig-bucher.ch

centralpark



Kaspar-Kopp-Strasse in Ebikon

# Polizei löst Hausbesetzung auf

Die Luzerner Polizei hat am Montagnachmittag das Gebäude an der Kaspar-Kopp-Strasse 95 in Ebikon zwangsgeräumt. Das Haus wurde über mehrere Tage von mehreren Personen illegal besetzt.

Die Personen haben das Haus Waldheim an der Kaspar-Kopp-Strasse in Ebikon seit dem Sonntag, 22. Mai, besetzt. Der Eigentümer hat gegen die Besetzer eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch eingereicht. Die Besetzer wurden aufgefordert, das Gebäude bis zum Montagmittag zu räumen.

Da die Frist nicht eingehalten wurde, hat die Luzerner Polizei im Auftrag der Staatsanwaltschaft Luzern das Gebäude am Montagmittag geräumt. Insgesamt wurden drei Personen von der Polizei festgenommen.



Es den schletzenden Fenstern hört man nichts mehr im «Waldheim». Bild lg

## Topf-Gucker

### Bouillabaisse



«A la marseillaise» nimmt man etwa 1 kg Meerfische in Stücken, ich verwende 600 g Fischfilets, auch Aal und Seeteufel. In Topf mit Olivenöl Zwiebel und Knoblauch gehackt andünsten, etwas Gemüse klein (Rüebli, Stangensellerie, Lauch, Fenchel mit Kraut) 4 Min. mitdünsten. Mit 2 dl Weisswein ablöschen. Evtl. nach Belieben «tomatisieren». Mit 8 dl Wasser (evtl. Fischfond/Sud) auffüllen und mit Lorbeer, Fenchelsamen, geriebener Orangenschale und 2 Prisen Safran würzen und 30 Min. köcheln, Fischstücke zugeben und köcheln bis sie gar sind. Ich gebe zuletzt noch etwas vorgekochte Garnelen und Muscheln dazu und verwende den Sud davon statt Wasser. Mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt, mit Chnoblilrot bringen – und dazu die «Marseillaise» singen. Culinaris

## Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14  
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: [www.elektro-aregger.ch](http://www.elektro-aregger.ch)

Anzeigen

**Ernst Bachmann Bauunternehmung**

- » Neubauten
- » Umbauten
- » Gipserarbeiten
- » Erdarbeiten
- » Gartenbau

Schachenweidstrasse 22  
CH-6030 Ebikon  
Telefon 041 440 76 76  
Telefax 041 440 76 76  
Natel 079 642 34 76  
e.bachmann@ch.inter.net

**GARTENBAU UND AUGESCHÄFT**  
Kundenarbeiten

**Birrer GmbH EBIKON**  
preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14, 6030 Ebikon  
Tel. 041 440 61 93, Fax 041 442 16 91

ursbirrer@bluewin.ch      www.birrergartenbau.ch

**Texsana** \*\*\*

**Textil-Reinigung**

Filialen in Ihrer Nähe:

**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32

**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung  
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern  
Tel. 041 210 60 30  
Fax 041 210 96 30

Sanitär • Heizung  
Lüftung • Bauspenglerei  
24-Stunden-Pikettdienst  
Telefon 041 259 50 98

HAUSTECHNIK & BAUSPENGLEREI

**Auto Hess AG** TOYOTA

am Sagenbach 14 (Schachen)

**Buchrain / Inwil**  
Tel. 041 448 10 35  
[www.autohess.ch](http://www.autohess.ch)

